

Breitensportliche Veranstaltung (BV) im Rahmen der Historischen Jagd- und Kutschengala am 6.09.2015



Genehmigt am 15.8.15 als WBO Veranstaltung
durch Sabine von Oelffen, Verband der Pferdesportvereine Oberbayern

Veranstalter

Bayerischer Reit- und Fahrverband (BRFV) e.V.

in Zusammenarbeit und mit Unterstützung durch die Pferdesportvereine:

Fahrkultur und -sport im Pfaffenwinkel e.V.; RFV Günzburg e.V.; PSG Pöttmes e.V.; Reiten im Damensattel (RID) e.V.; DFZ e.V. (Deutsche Friesenpferde in Zucht, Sport & Freizeit)

Ansprechpartner

Die Ansprechpartner des Veranstalters (BRFV) sind die Mitglieder Vorstands:

Dieter Rügemer (Gesamtleitung) Stv. **Julia Böhme**
Föhrenstr. 7 in 85598 Baldham, Tel. 08106-33 016, mobil 0172 8333 868;
E-Mail: dieter.ruegemer@t-online.de
www.brfv.de

Günter Ortner (Leitung des Bereiches *Traditionswettbewerb Fahren*)
Im Kirchwinkel 4 in 82362 Weilheim, Tel. 0881-69283, mobil 0170-2032 060
E-Mail: gortner@t-online.de
www.brfv.de und www.kutschenfahren.de

Ansprechpartner für den Bereich *Traditionswettbewerb Reiten im Damensattel* sind:

Bettina Lachenmayer (RFV Günzburg / RID)
Tel. 08225 / 90000

Carola Wagner (PSG Pöttmes / RID)
Tel. 0179 / 2415 274

Ansprechpartner für den Bereich *Traditionswettbewerb Historische Kavallerie* ist:

Peter Lachenmayer (Deutscher Kavallerieverband)
Tel. 0160 / 939 18382

Ansprechpartner für den Bereich *Dressur-WB Klasse A für Barockpferde (Finale des 2. DFZ Barockpferde-Cups Südost 2015)* ist:

Pamela Schmidt (DFZ Region Süd-Ost)
Tel. 0172 / 855 96 54

Richter / Prüfer/ Sachverständige

Richter:	Kurt Vicedom, Monika Hipp, Dr. Bettina Völkl, Marei Grehl
Verbands-Beauftragter:	Kurt Vicedom
Richter (Traditions-WB Fahren nach AIAT-Reglement):	Katharina Ruhland, Hartmuth Huber, Toni Bauer
Sachverständiger (Traditions-WB RID):	Bettina Lachenmayer
Sachverständiger (Traditions-WB Hist. Kavallerie):	Wolfgang Psota

Nennungsschluss

Traditionsfahren:	gem. Einladungsschreiben
Reiten im Damensattel:	24.08.2015
Historische Kavallerie:	24.08.2015

Die Nennungen sind an die jeweiligen Ansprechpartner zu richten! Die Teilnehmer des Tradition-WB Fahren verwenden hierzu das mit der Einladung versandte Anmeldeformular.

Die Teilnehmer der beiden anderen Traditions-WB nennen formlos. Folgende Angaben sind dabei erforderlich: Vollständige Anschrift mit Tel.Nr.; Vereinsmitgliedschaft (wenn bestehend); Geburtsjahrgang; Haftpflichtversicherung des Pferdes (Gesellschaft und Vers. Nr.); Versicherung, dass die Teilnahme auf eigene Verantwortung erfolgt und die Wettbewerbsordnung der FN, die besonderen Bestimmungen der LK-Bayern, die Ausschreibung sowie die für diese Veranstaltung vom Veranstalter festgelegten Bestimmungen (s. Abschnitt „Besondere Bestimmungen“) als verbindlich anerkannt werden.

Wettbewerbe (WB)

WB 1 Traditions-Fahr-WB

Wettbewerbe zur Pflege und Darstellung der Traditionellen Fahrkultur

Generelle Bestimmungen zu WB 1 Kombiniertes Traditions-Fahr-WB gem. WBO 2013/WB 411:

Anforderungen:

Historische Wagen (gebaut vor 1945) oder originalgetreu nachgebaute Kopien von historischen Wagen. Die Kutschen und Karossen sind entweder restaurierte originale Fahrzeuge oder

originalgetreu nachgebaut. Ebenso ist auch die Anspannung der Pferde originalgetreu. Es werden vorzugsweise Kutschen präsentiert, wie sie für Reisen, Ausflüge und sportliche Vergnügungen verwendet wurden. Kutscher, Beifahrer und Fahrgäste sind in der Mode der Zeit gekleidet, in der die jeweiligen Kutschen im Gebrauch waren.

Die Gespanne müssen mindestens folgende Anzahl an Beifahrern (Grooms in angemessener Kleidung) vorweisen: Einspänner, Zweispänner, Dreispänner einen Groom; Unicorn, Random, Vier-, Fünf- und Mehspänner zwei Grooms.

Maßgebend sind die Bestimmungen der „Association International d'Attelage de Tradition (AIAT)“ festgelegt im Reglement CAT und CIAT 2013 (s. Anlage).

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Achenbachgeschirre, Brauchtumsgeschirre, Ungarische Geschirre und Englische Geschirre.

Gebiss: Reit- und Fahrgebisse mit Stange, einfach oder doppelt gebrochene Fahrtrensen, Fahrzaum mit mit Blendklappen.

Einspänner mit Schlagriemen oder Hintergeschirr.

Erlaubt: Beinschutz, Nasennetz (Nosecover), pferdeschonende Geschirrunterlagen.

Ausrüstung des Fahrers/Beifahrers: Kleidung stilmäßig zu Wagen und Geschirr passend, wetterfeste und zweckmäßige Kleidung, Bockdecke erlaubt, Hut, Handschuhe, Peitsche, Kelle ?

Ausrüstung des Wagens: Alle Wagen in verkehrssicherem Zustand mit entsprechender Ausrüstung; alle Wagen mit Bremse und alle Arten von Rädern sind erlaubt.

Bewertung:

Aus den Punktezahlen der Teil-Wettbewerbe WB 1.1 und WB 1.2 wird das Gesamtergebnis ermittelt.

Es erfolgt eine Punktwertung nach den Kategorien: Einspänner, Zweispänner, Drei- und Mehrspänner

Bei Punktegleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus Teil-Wettbewerb WB 1.1.

Nichtteilnahme an einem Teil-WB oder Abbruch wird mit 0 Punkten bewertet.

Zusätzliche Bestimmungen:

Teilnahmeberechtigung: eingeladene Fahrer aus der Bundesrepublik Deutschland sowie eingeladene Gastteilnehmer aus dem Ausland.

Mindestalter der Pferde/Ponys: 5j. + älter

Mindestalter des Fahrers: 12 Jahre; 12-16j nur in Begleitung eines Erwachsenen der mindestens im Besitz des DFA Kl. IV ist.

Mindestalter des Beifahrers: 16 Jahre.

Teil-WB 1.1 Traditions-Fahr-WB-Präsentation

Bewertung der Präsentation der Traditionsgespanne in Ahnlehnung an WBO 2013/WB 408

Anforderungen: s. „Generelle Bestimmungen für WB 1 Traditions-Fahr-WB“.

Bewertung:

Die Gespanne werden im Stillstand von jedem der drei anwesenden Richter nach den Kriterien der AIAT getrennt beurteilt. Folgende Komponenten werden in die Bewertung einbezogen:

Allgemeiner Eindruck

Pferde

Geschirre

Fahrer/Beifahrer und Passagiere

Wagen

Es erfolgt eine Punktwertung nach den Kategorien: Einspänner, Zweispänner, Drei- und Mehrspänner. Das Ergebnis geht als Teilergebnis in das Gesamtergebnis WB 1 ein.

Ausrüstung und Zusätzliche Bestimmungen: s. Generelle Bestimmungen für WB 1.

Teil-WB 1.2 Traditions-Hindernis-Fahr-WB-Kegelparcours

Traditions-WB gem. WBO 2013/WB 410.

Anforderungen: s. „Generelle Bestimmungen für WB 1 Traditions-Fahr-WB“. Es ist ein festgelegter Parcours auf einem Platz von ca. 6.000 qm zu durchfahren. Geschwindigkeit nach dem Reglement AIAT.

Bewertung:

Durch die Richter nach dem Reglemen AIAT. Es erfolgt eine Punktwertung nach den Kategorien: Einspänner, Zweispänner, Drei- und Mehrspänner. Das Ergebnis geht als Teilergebnis in das Gesamtergebnis WB 1 ein.

Ausrüstung und Zusätzliche Bestimmungen: s. Generelle Bestimmungen für WB 1.

WB 2 Traditionswettbewerb Reiten im Damensattel

Pferde/Ponys: 5j. + älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Teilnahmeberechtigung: alle Reiter aus der Bundesrepublik Deutschland sowie eingeladene Gastteilnehmer aus dem Ausland

Ausr. Pferde / Ponys: Damensattel gem RID-ABT (www.rid-download.de)

Ausr. Reiter: Kostüm gem. RID-ABK (Kat. 1)

WB 2.1 Concours d'Elégance mit Stechen

Anforderung:

Abteilung 3-6 Reiter, Vorführen des Pferdes in allen 3 GGA auf beiden Händen nach Weisung der Richter. Eine kurze Einzeldemonstration kann verlangt werden. Bewertet werden Sitz des Reiters, Vorstellung und Geritten Sein des Pferdes sowie der harmonische Gesamteindruck von Pferd, Reiter und Kostüm. Platziert wird ¼ der Teilnehmer.

Die platzierten Reiterinnen oder die besten vier Reiterinnen zeigen im Stechen eine Kurzkür (Dauer

3 min – 3 min 30 sec). Kostüm, Kür und Musik sollen aufeinander abgestimmt sein. Erlaubt sind Lektionen bis zur Klasse A Die Musik ist als CD vor der Prüfung am RIR-Stand abzugeben.

Einsatz: 10,00 vor Ort am RID-Stand zu bezahlen.

Es gibt eine Sonderwertung für Schönstes Kostüm, das korrekte Habit und das am besten herausgebrachte Pferd.

WB 2.2 Champagner Challenge

Teilnahmeberechtigt sind alle Reiterinnen die auch in WB 2.1 starten

Anforderung:

Die Teilnehmerinnen erhalten ein gefülltes Plastik-Champagnerglas. Nach Weisung der Richter werden alle GGA auf beiden Händen geritten. Sieger ist, wer am Ende noch am meisten im Glas hat.

WB 3 Traditionswettbewerb Historische Kavallerie

Pferde/Ponys: 5j. + älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Teilnahmeberechtigung: alle Reiter aus der Bundesrepublik Deutschland, Schweiz, Österreich und sonstige geladene Gäste aus dem Ausland.

Ausr. Pferde / Ponys: Entsprechend Ausrüstungsreglement des dargestellten Regiments und Epoche, feldmarschmäßige Ausrüstung, Seitengewehr, Säbel oder Lanze.

Ausr. Reiter: Entsprechend Bekleidungsreglement des dargestellten Regiments und Epoche, Feld-Dienstanzug

WB 3.1 Mounted Skills at Arms (MSAA) Lanze

Anforderungen Ausrüstung:

Authentizität des dargestellten Regiments und der Epoche (Uniformierung, Ausrüstung, Pferdeausrüstung)

Sauberkeit von Pferd und Reiter

Korrekte Sattelung, Bepackung und Tragen der Ausrüstung

Anforderungen MSAA:

- 6-8 Ziele: Strohsack am Boden (links und rechts), Strohsack auf Höhe 1,5 m (links und rechts), Holzstück (8 x 20 cm) auf Boden liegend
- Distanzen von Ziel zu Ziel: 20 – 25 m
- Tempovorgabe: 400 m/min

Bewertung Ausrüstung (Ausrüstungsüberprüfung):

- Punkte 1 (sehr schlecht) bis 10 (ausgezeichnet)

Bewertung MSAA:

- Punkte/Zeit, pro erfolgreich getroffenen Ziel 20 Punkte (nur im Galopp)

- Überschreiten der Erlaubten Zeit: 2 Strafpunkte pro angefangene Sekunde
- Verlust der Lanze im Parcours führt zum Ausscheiden
- Unterschreiten der Erlaubten Zeit: 4 Pluspunkte pro angefangene Sekunde
- Sturz von Pferd und/oder Reiter führt zum Ausscheiden

Die Lanze (3,20 m Länge) wird für alle Teilnehmer gestellt.

Bewertung Reiterliche Vorstellung:

- Punkte 1 (sehr schlecht) bis 10 (ausgezeichnet)

Einsatz:

10,00 Euro; VN: 3

WB 3.2 Mounted Skills at Arms (MSAA) Säbel/Degen und Revolver

Anforderungen Ausrüstung:

Authentizität des dargestellten Regiments und der Epoche (Uniformierung, Ausrüstung, Pferdeausrüstung)
 Sauberkeit von Pferd und Reiter
 Korrekte Sattelung, Bepackung und Tragen der Ausrüstung

Anforderungen MSAA:

- 6-8 Ziele Degen/Säbel: Weidenruten zum Durchschlagen, Holzstück (8 x 20 cm) auf Boden, Stechziel (2m Höhe)
- 2 Ziele Revolver/Pistole: Luftballons auf unterschiedlicher Höhe
- Distanzen von Ziel zu Ziel: 20 – 25 m
- Tempovorgabe 350 m/min
- Überschreiten der Erlaubten Zeit: 2 Strafpunkte pro angefangene Sekunde
- Unterschreiten der Erlaubten Zeit: 4 Pluspunkte pro angefangene Sekunde
-

Ablauf:

- Start mit gezogenem Säbel/Degen
- Säbel/Degen-Ziele
- Im letzten Säbel/Degen-Ziel (Stechziel 2m Höhe) Säbel/Degen stecken lassen
- Revolver/Pistole ziehen
- RevolverPistolen-Ziele

Bewertung Ausrüstung (Ausrüstungsüberprüfung):

- Punkte 1 (sehr schlecht) bis 10 (ausgezeichnet)

Bewertung MSAA:

- Punkte/Zeit, pro erfolgreich getroffenen Ziel 20 Punkte (nur im Gallop)
- Mehrfaches Anreiten eines Ziels führt zu 0 Punkten für dieses Ziel
- Verlust der Lanze im Parcours führt zum Ausscheiden
- Sturz von Pferd und/oder Reiter führt zum Ausscheiden

Revolver (mit Schwarzpulver-Platzpatronen (6 Stück und Holster) wird für alle Teilnehmer gestellt. Vorderladerpistolen (2 Stück) entsprechend dargestellter Epoche erlaubt.

Bewertung Reiterliche Vorstellung:

- Punkte 1 (sehr schlecht) bis 10 (ausgezeichnet)

Anmerkung: Die Bewertungen „Ausrüstungsüberprüfung“ sowie „Reiterliche Vorstellung“ werden nicht mehr vorgenommen wenn sie für einen Teilnehmer bereits aus WB 3.1 vorliegen.

Einsatz:

10,00 Euro; VN: 3

WB 3.3 Komb. Wertung Mounted Skills at Arms (MSAA) Lanze plus Säbel/Degen u. Revolver

Anforderung:

Beendigung WB 3.1 und WB 3.2

Bewertung MSAA:

Addition der in WB 3.1 und WB 3.2 erreichten Punkte

Bewertung Ausrüstung (Ausrüstungsüberprüfung):

Erreichte Punkte aus WB 3.1 oder WB 3.2

Bewertung Reiterliche Vorstellung:

Erreichte Punkte aus WB 3.1 oder WB 3.2

Einsatz:

10,00 Euro; VN: 3

**WB 4 Dressur-WB Klasse A für Barockpferde
Abschluss-Wettbewerb (Finale) des 2. DFZ Barockpferde-Cups
Südost 2015**

Teilnehmer:

Teilnahmeberechtigt sind die 10 besten Pferd/Teilnehmerkombinationen die sich in den Wettbewerben 1 4 des DFZ Barockpferde-Cups Südost 2015 qualifizieren konnten. Sie werden von der Vorstandschaft der DFZ Region Süd-Ost benannt.

Anforderungen:

Der Teilnehmer absolviert einzeln die vorgegebene Aufgabe A 5/1 (gem LPO) Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Richtv. gem. LPO 402 A. Anmerkung: dieser WB wird durch mindestens einen Richter der Richterliste der LK-Bayern gerichtet.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Pferd: Mindestalter 5 Jahre im barocken Typus (Friesen, Friesenmixe, Lippizaner, Lusitanos, Knabstrupper, Andalusier (PRE), Barockpintos, Tinker)

Reiter: Mindestalter 12 Jahre. Landestypische Trachten bzw. Barockkostüme Pflicht.

Besondere Bestimmungen

Einsätze per Überweisung an BRFB (Fürst Fugger Privatbank Kto. Nr. 2 728 004; BLZ 720 300 14) oder in bar bis spätestens Meldeschluss (60 Minuten vor WB)

Der Equidenpass mit Nachweis des aktuellen Impfschutzes ist mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen

Tierhalterhaftpflichtversicherung: Jeder Teilnehmer bestätigt mit Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd/Pony/Equide eine Tierhalterhaftpflichtversicherung besteht. Bei Minderjährigen muss ein Erziehungsberechtigter diese Bestätigung unterschreiben.

Für die Teilnehmer muss eine gültige Unfallversicherung nachweisbar sein. Mit seiner Unterschrift auf der Nennung bestätigt der Teilnehmer, dass eine solche Versicherung besteht.

Zeitlicher Ablauf im Internet unter: www.jagd-kutschen-gala.de

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegerinnen und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle und sonstige Vorfälle aus.

Die hier genannten Bestimmungen werden auch anerkannt, wenn die Teilnehmer der Traditions-WBe auch an Schauprogrammen im Rahmen des Gesamtprogramms der Veranstaltung „Historische Jagd- und Kutschengala“ teilnehmen.

Hunde sind auf dem gesamten Gelände aus Sicherheitsgründen an der Leine zu führen. Hundehalter haften für Ihre frei laufenden Hunde bei Beeinträchtigung/Unfällen/Schäden im Rahmen des Ablaufs des Gesamtprogramms der Veranstaltung „Historische Jagd- und Kutschengala“.

Die Bestimmungen der Parkordnung des Bayerischen Schlösserverwaltung (BSV) sind zu beachten. Den Anweisungen der Beauftragten des Veranstalters sowie des Aufsichtspersonals der BSV ist Folge zu leisten. Befahren des Geländes und Parken auf dem Gelände der Schlossanlagen Schleißheim erfolgt auf eigene Gefahr.

Anlage

Reglement CAT und CIAT 2013 der Association International d'Attelage de Tradition – AIAT.

Programm der BV am 6.9.2015